

Alte Drucke

Bekätnus || der sünden/ mit || etlichen Betrachtun=||gen vnd nützlich=||en gepeten.|| Jetz auffs new vbersehen || vnd gedrückt.|||

Nürnberg, [um 1542]

VD16 ZV 27935

Ein anders vor dem schlaffen gehen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permittions of the feat 3 that he described the feat 3 that he described

mundter sein | auff das siedeiner zus Eunste warnemen | vnd auff dich mitt freuden harren | 21 men.

> g Lin anders vor dem schlaffen gehen.

Oberr Ihesu Christe on erlöser ver welt | du ewiges wortt des hymlischen Datters | durch dich sind alle ding geschaffen | vand on dich ist nichts gemacht | es wirdt auch ohn dich nichts erhaltenn. Es seind die sar | zept und monat | tag unnd nacht durch dich nit allein geschaffen | sunder auch allwegen erhalten | vand regieret worden. Wir armen menschen die wir sür unnsern seynden nymmer sicher sind | bitten dich du güttiger Gerr ou wöllest uns inn diser nacht

bender die flügel beiner barmherzigz keytnemen/vnnd nit fallen/noch den bösen seind erschzecken lassen. Gilff dz wir auch im sinsternuß das liecht sez hen/Der du bist das ewige liecht/vñ mit deinem hymlischen Vatter vnnd dem heyligen geyst lebest vnnd herrz schest ein ewiger Gott nun vnnd zu ewigen zeyten/21men.

Dom fürwig der vernunfft vnd des fleysches in gottlichen sachen.

Jeweyl wir arme menschen nit allein am aller meisten in deiner gnaden/Gerr Jesu Christe wnser hey land/vnnd mitzeugnuß der heyligen schrifft/sunder auch syegt mermals mit der that/vnnd im werck augen